

Auf diesem Vermesserplan sind hellbraune gestrichelte Höhenlinien zu erkennen. Sie markieren bereits einen Höhenunterschied von zehn Zentimeter. Rechts, in der Mitte des Grundstückes, ist eine leichte Kuhle auf der Höhe von **416,10 m. ü. NN**. Der niedrigste Punkt liegt bei **416,09**, der höchste (links oben) bei **416,90**. Der Höhenunterschied ist auf diesem Grundstück also nicht so extrem.

**Mr. o.** bedeutet: Maueroberkante, **Mr. u.:** Mauerunterkante.

Hier ist der Vermesserplan nicht genau genordet. Der Nordpfeil zeigt nach oben rechts. Das war sicherlich praktischer für den Architekten, er konnte das Gebäude parallel zum Nachbargrundstück einzeichnen.

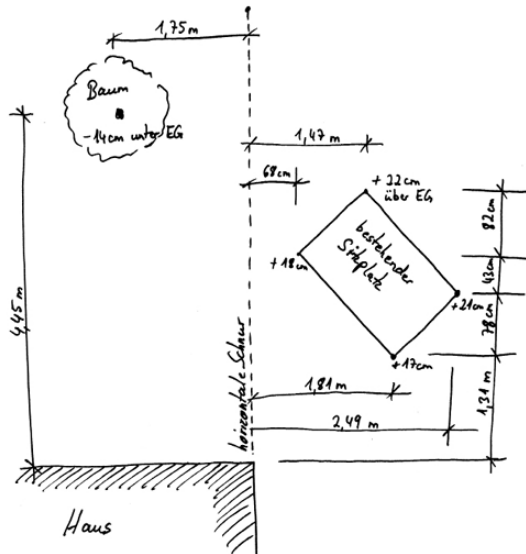
## *Exkurs:* GRUNDSTÜCK SELBST VERMESSEN

**Die Regel ist, dass man einen Vermesserplan bekommt. Was aber macht ihr, wenn der ein paar Punkte auf dem Grundstück, die euch wichtig sind, ausgespart hat? Dann müsst ihr selber ran.**

### WERKZEUG

- Papier & Stift
- Zollstock
- Wasserwaage
- Schnur
- Pfosten zum Einschlagen
- Geodreieck
- zwei Personen

Alle Punkte, die neu zu verorten sind, müssen nachher drei Koordinaten haben: Länge, Breite und Höhe. Alle drei auf einmal aufzunehmen ist etwas für Profis, also für Vermesser. Ich zerlege das, um es euch leichter zu machen, in zwei Teile. Wir werden aber trotzdem zum gleichen Ergebnis kommen. Nur nicht ganz so schnell. Zunächst messen wir den Punkt in der Lage (also den Abstand) auf, danach in der Höhe.



## 1. ABSTANDSMESSUNG

Sucht euch einen Punkt raus, der möglichst einen rechten Winkel beinhaltet. Fast jedes Gebäude hat eine Außenwand, die genau um 90 Grad abgewinkelt ist. Falls euer Haus noch nicht steht, dann orientiert euch am Nachbarhaus. Von dieser Stelle messt ihr jetzt alles auf. Dabei gibt es folgende Regeln zu beachten: Immer im rechten Winkel bleiben, niemals plötzlich zur Seite abknicken. Zweite Regel: Immer in der Horizontalen messen. Das Maßband oder den Zollstock immer in der Waage halten, niemals schräg nach unten oder oben. Wenn ihr später euren Plan zeichnet, ist das auch immer eine exakte Draufsicht. Um es euch leichter zu machen, könnt ihr einen Pfosten nehmen und diesen in der genauen Verlängerung einer Hauswand senkrecht in den Boden einschlagen. Jetzt nehmt ihr euch eine Schnur und spannt sie exakt in der Waagerechten (Wasserwaage!). Von dort könnt ihr jetzt jeden Punkt, den ihr benötigt, mit dem Zollstock aufmessen. Erst die x-Koordinate, die direkt an der Schnur ist. Dann die y-Koordinate, also den rechtwinklig gemessenen Abstand von der Schnur bis zu eurem gesuchten Punkt.

Damit habt ihr jetzt zwei Angaben: den Abstand in der Länge und in der Breite.

## 2. HÖHENMESSUNG

Jetzt benötigt ihr noch die Höhe des Punktes, um ihn in eurem Plan einzuzeichnen. Sinnvoll ist, wenn ihr euch erst einmal eine Höhe raussucht,

die in jedem Fall schon definiert ist. Das ist in den allermeisten Fällen die Fußbodenhöhe des Erdgeschosses (im Plan vom Architekten steht in der Regel EG-FFB). Dort, wo ihr aus dem Gebäude in den Garten geht. Es könnte auch die Untergeschoss- oder Obergeschosshöhe (UG FFB bzw. OG FFB) sein, falls euer Gebäude an einem Hang liegt. Auf diese Höhe müsst ihr alle neu aufzunehmenden Punkte beziehen.

Um die Höhe eures gesuchten Punktes genau zu bestimmen, solltet ihr jetzt auch wieder ganz exakt horizontal eine Schnur spannen. Ihr schlagt auf dem Punkt, den ihr messen wollt, draußen einen Pfahl exakt senkrecht (Wasserwaage) in den Boden ein. Im Haus macht ihr euch auf der Höhe von exakt einem Meter über dem Fußboden einen Bleistiftstrich, den ihr danach wieder wegradieren könnt. (Ein Meter über dem Boden deswegen, weil es in den meisten Fällen eine kleine Schwelle am Fenster gibt, die euch das Messen erschweren würde.) Ihr macht ein Fenster oder die Terrassentür auf. Einer hält die Schnur an der Stelle des Bleistiftstriches drinnen im Gebäude, der andere geht mit dem anderen Ende der Schnur zu dem Punkt draußen auf dem Grundstück, den ihr aufmessen wollt. Jetzt messt ihr mit dem Zollstock die Höhe vom Boden bis zur Schnur und zieht dann noch den einen Meter, den ihr drinnen zu hoch seid, ab. Schon habt ihr die exakte z-Koordinate.

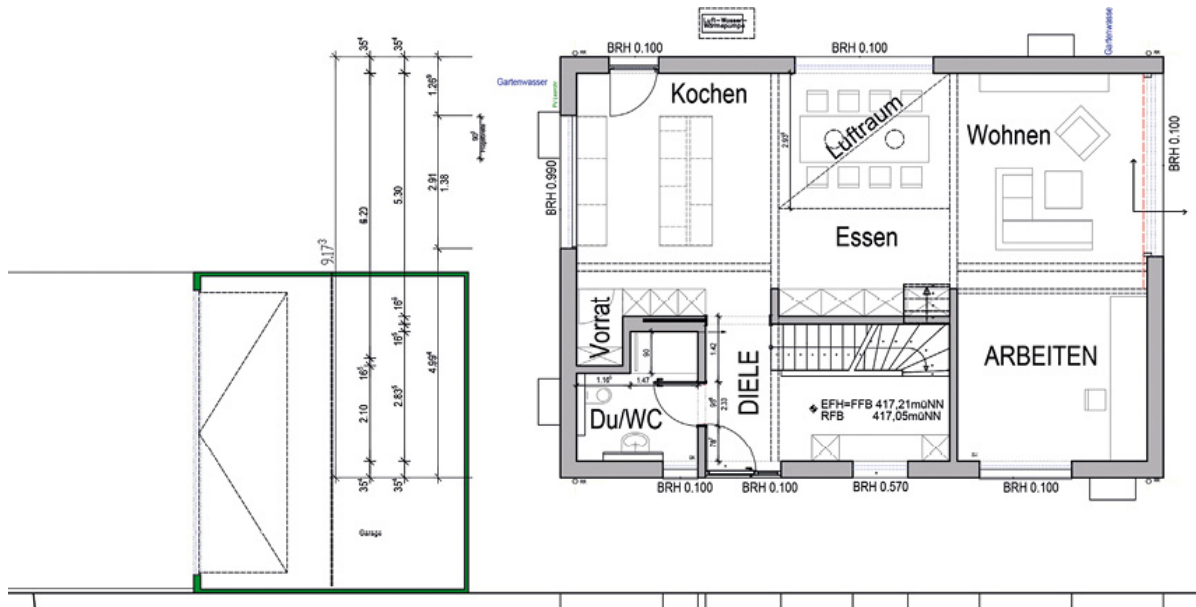
### **3. PLAN**

Um das Ganze in den Plan zu übertragen, macht ihr im Prinzip genau das noch mal, was ihr draußen gemacht habt. Jetzt aber am Schreibtisch mit dem Geodreieck im passenden Maßstab auf dem Plan. In der Regel habt ihr den Maßstab von 1:100. Was also draußen ein Meter war, ist jetzt auf eurem Plan ein Zentimeter.

Zeichnet erst eine lange Linie für die x-Koordinate ein, dann tragt ihr die Länge für euren gesuchten Punkt davon ab. Jetzt macht ihr im rechten Winkel davon einen Strich und messt die y-Koordinate im Plan. Dort ein Kreuz machen und den Punkt beschriften (z. B. „Elektroleitung“ oder „Apfelbaum“), dahinter schreibt ihr noch die Höhe (z. B. 1,25 Meter unter Erdgeschossfußboden).

---

## ERDGESCHOSS-GRUNDRISS



Der allerwichtigste Plan vom Hochbau-Architekten ist der des Erdgeschosses. Hier sieht man den Erdgeschossplan, der auf der Grundlage des Vermesserplanes von der vorherigen Seite entstanden ist. Das Ganze ist allerdings jetzt um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Links sieht man die geplante Doppelgarage (grün), rechts das Wohnhaus. Der Eingang zum Haus liegt links unten (DIELE), die Küche befindet sich in der linken oberen Ecke, rechts davon ist das Esszimmer (mit Tisch und acht Stühlen), ganz rechts befindet sich das Wohnzimmer mit der Terrassentür. Von dort geht man am häufigsten aus dem Haus raus oder ins Haus rein.

### Hinweis

Es ist sinnvoll, den Übergang vom Gebäude in den Garten möglichst ohne große Barriere zu gestalten. Denn ein Garten kann noch so toll aussehen, absolut essenziell ist jedoch, dass man ihn so oft wie möglich nutzt. Stellt euch vor, ihr könnt morgens beim Frühstück barfuß auf die Terrasse gehen und, wenn der Löffel fürs Müsli oder die Nutella vergessen wurde, einfach schnell reinhuschen und fix holen, was noch fehlt. Wer geht schon gerne zwanzig Treppenstufen herunter oder hoch, um in den Garten zu gelangen? Optimal wäre, dass man ebenen Fußes, sogar barrierefrei, aus dem Haus in den Garten gelangt. Die Hemmschwelle entfällt. Super wäre zudem, wenn das Fenster kaum wahrzunehmen wäre – ein optimaler Übergang zum Garten.

Auch die Sichtbeziehungen aus dem Gebäude sind wichtig. Stellt euch vor,

dass ihr später im Sessel sitzt, nach draußen schaut und sich das graue Hochhaus direkt vor eurer Nase befindet. Ein paar Meter weiter seitlich wäre der Blick ins Grüne einzigartig gewesen. Das wäre ärgerlich

Wenn ihr euch diesen Plan genau anschaut, entdeckt ihr, dass an den Fenstern ein **BRH** steht. BRH steht für Brüstungshöhe. Das Küchenfenster links oben hat eine Brüstungshöhe von **0,99**. Das bedeutet, dass die Unterkante des Fensters auf 99 Zentimeter Höhe über dem Fußboden anfängt.



## UNTERGESCHOSS-GRUNDRISS

Dies ist jetzt der Untergeschossplan des Gebäudes. In diesem Plan steckt